

Schönstes Aprilwetter

(MSL) Der April des Jahres 2011 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 12,4°C um sagenhafte 5,7°C wärmer als das langjährige Mittel (6,7°C). Dabei wurde es von der 1. Dekade (11,3°C) zur 2. Dekade (10,8°C) etwas kälter und dann zur 3. Dekade (15,2°C) richtig sommerlich warm. Damit geht dieser April als zweitwärmster April in die Geschichte ein. Wärmer war bisher nur der April des Jahres 2007 mit 12,8°C. Im April 2009 war es mit 12,3°C fast so warm wie dieses mal. Eine größere Abweichung vom monatlichen Mittel gab es neben dem April 2007 (+6,1°C) nur noch im Juli 2006 mit (+6,4°C). Bei der absoluten täglichen Höchsttemperatur wurde mit 24,4°C der höchste Wert für einen Lüdenscheider April (27,3°C in den Jahren 2007 und 1968) jedoch verfehlt. Sommertage ($\geq 25^\circ\text{C}$) gab es im April somit keine. Die tiefste Temperatur gab es mit 1,6°C am Morgen des 22. Aprils. Das ist zwar kühl aber im April für Lüdenscheid noch normal. Der Kälterekord für einen April liegt bei $-6,4^\circ\text{C}$ (12.04.1986). Insgesamt gab es somit keine Frosttage (Minimum $< 0^\circ\text{C}$) und keine Eistage (Maximum $< 0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es 5,5 Frost- und 0,1 Eistage.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium stolze 253,8 Stunden Sonnenschein (164% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 8,5 Stunden – der zweithöchste Wert für einen April. Die Höchstmarke von 9,6 Stunden (April 2007) wurde jedoch verfehlt. Die Sonne schien in der 1. Dekade (01. – 10. April) mit 6,8 Stunden, in der 2. Dekade (11. – 20. April) mit 8,7 Stunden und in der 3. Dekade (21. – 30. April) mit 9,8 Stunden im Durchschnitt pro Tag. Mit 13,8 Stunden Sonnenschein war der 25. April der sonnigste Tag in Lüdenscheid. Es gab nur einen Tag (27. April) ohne Sonnenschein und stolze 15 Tage mit mehr als 10 Stunden Sonnenschein.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus den Richtungen Ost (30%), West (17%), Nordost (12%) und Südost (11%). Die anderen Windrichtungen kamen jeweils nicht über einen Anteil von 8% hinaus. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im April 2,4 Beaufort. Am 13. April erreichte der Wind seine maximale Geschwindigkeit von 82 km/h (=9 Beaufort). Insgesamt gab es nur 1 Sturmtag (≥ 8 Beaufort). Im langjährigen Durchschnitt gibt es in einem April 3,5 Sturmtage.

Mit lediglich 30,4 Litern Niederschlag pro Quadratmeter fiel im April sehr wenig Niederschlag in Lüdenscheid (37% des langjährigen Mittels). Im langjährigen Durchschnitt gibt es 82,9 Liter pro Quadratmeter Niederschlag. In jüngerer Vergangenheit waren für einen April die Jahre 2007 (mit 1,2), 1996 (mit 11,4) und 1976 (mit 12,1 Litern pro Quadratmetern) die trockensten Monate. Der Niederschlag verteilte sich auf 10 Tage (langjähriges Mittel 17,9 Tage). Davon gab es 5 Tage mit mehr als 1,0l/qm (13,1 Tage) und keinen Tag mit mehr als 10,0l/qm (2,2 Tage). Am 03. April fiel mit 9,5 Litern pro Quadratmeter die größte Niederschlagsmenge des Monats auf Lüdenscheid. Der Tageshöchstwert von 39,4 Litern pro Quadratmeter vom 27.04.1958 wurde damit natürlich deutlich verfehlt. Schnee gab es keinen. Sonst gibt es im langjährigen Mittel 6,5 Tage mit Schneefall und 2,8 Tage mit einer Schneedecke. Die höchste Schneedecke in einem April betrug 70 cm.

Nebel gab es an zwei Tagen und Gewitter verzeichneten wir keine. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. 6 Tage weniger mit Nebel und 1,5 Tage weniger mit Gewitter. Auch bei dem Grad der Bewölkung (wird in Achteln gemessen) gab es mit lediglich 3,6/8 einen sehr niedrigen Wert für einem April.

Zusammenfassend kann man sagen, dass dieser April kein typischer April war sondern es war sehr sonnig, trocken und warm.